

**„Heute im Hub“ ist das Start-up „Darvis“**

**Dr. Stephan Rohde:** Hallo Jan, hallo Jan-Philipp könnt Ihr uns kurz Euren Werdegang erzählen?

**Jan Schlüter:** Sehr gerne. Ich komme ursprünglich aus der Media Branche und habe mit der Mediakraft Networks GmbH den ersten Youtube Multichannel Fernsehsender in Deutschland und Mitteleuropa aufgebaut (220 Mitarbeiter). Nach 4 Jahren bin ich dort ausgestiegen. Gamigo ist heute der Inhaber von Mediakraft Networks. Jan-Philipp kenne ich schon sehr lange und so ergab das eine das andere.

**Jan-Philipp Mohr:** Richtig, ich habe für ein Investment Haus namens WCI in Berlin gearbeitet und habe für die Gruppe Software Mergers & Acquisitions und Portfolio Interims Geschäftsführungsaufgaben übernommen.

Und gemeinsam mit einem Dritten im Bunde, dem Ingo Nadler (Technik), haben wir Darvis ins Leben gerufen.

**Dr. Stephan Rohde:** Was macht „Darvis“ genau und was ist das Besondere daran?

**Jan Schlüter:** DARVIS steht für “Data Analytics Realworld Visual Information System” und gibt Räumen und Objekten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen auf Basis von künstlicher Intelligenz mit optischen Sensoren, jedoch voll anonymisiert, eine Stimme. Das heißt, die Objekte und die Räume geben Informationen an das Pflege- und Krankenpersonal und unterstützen diese bei der täglichen Arbeit. Dadurch werden kontinuierlich Prozesse optimiert und automatisiert, und somit bleibt mehr Zeit am Patienten.

**Dr. Stephan Rohde:** Was hat Euch dazu bewogen „Darvis“ zu gründen?

**Jan-Philipp Mohr:** Wir haben durch einen Zufall einen Einblick in die Krankenhaus Industrie erlangt und verstanden, welche Einsatzpotentiale (Bettenlogistik, Hygiene Logistik, Inventar Tracking und automatisierte Pflegedokumentation) für unsere Lösung existieren. Wir haben die Lösung mit der Messe Berlin GmbH auf deren Gelände über 2 Jahre erfolgreich entwickelt.

Zudem gibt es in der Krankenhausindustrie gleich eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten, die einen großen Einfluss auf sowohl die Wirtschaftlichkeit und die akkurate und zeitraubende Dokumentation wie auch auf das Wohlbefinden des Patienten Einfluss nehmen.

**Dr. Stephan Rohde:** Warum habt Ihr Euch für den Standort Hamburg entschieden? Was findet Ihr besonders positiv am Standort Hamburg?

**Jan Schlüter:** Wir sind Hamburger Jungs - wir haben hier Familie und Freunde und lieben Hamburg. Außerdem haben wir mit dem HIP (Health Innovation Port) von Philips einen tollen Partner und Co-Working Space gefunden.

**Dr. Stephan Rohde:** Was sind die nächsten Schritte und wo soll Euer Start-up in 5 Jahren stehen?

**Jan-Philipp Mohr:** Deutschlandweit sind wir bislang die einzige Kernsoftware für die Krankenhaus- und Pflegeindustrie. In Zukunft möchten wir das Angebot gerne international an den Markt bringen, ganz nach dem Motto: Hamburg, Deutschland und die Welt!

**Dr. Stephan Rohde:** Was ist die Vision des Start-ups „Darvis“ in einem Satz?

**Jan Schlüter:** Es gibt viele Räume und Objekte in Krankenhäusern, die noch stimmenlos sind. Das würden wir gerne ändern.

Interview vom 15.01. 2020